LAG Wein, Wald, Wasser

Protokoll zur Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises am 09.06.2021, 15:00 – 16:30 Uhr

im Dürrbachpark Güntersleben

Teilnehmer:

Bgm. Stefan Wolfshörndl

1. Bgm. Gerbrunn, Leiter des Arbeitskreises

Bgm.in Klara Schömig

Bgm.in Rosalinde Schraud

Bgm. Michael Röhm

1. Bgm.in Güntersleben
1. Bgm.in Estenfeld
1. Bgm. Thüngersheim

Bgm. Klaus Kipke 1. Bgm. Zell
Bgm. Karl Gerhard 1. Bgm. Retzstadt

Bgm. Michael Hombach1. Bgm. KarlstadtBgm. Klaus Schäfer1. Bgm. GössenheimBgm. Herbert Hemmelmann1. Bgm. HimmelstadtBgm. Bernhard Weidner1. Bgm. Rimpar

Bgm. Bernd Schraud

1. Bgm. Hausen
Bgm. Johannes Albert

1. Bgm. Roden
3. Bgm. Rottendorf

Saskia Nicolai Regionalmanagement Lkr. Main-Spessart Wilhelm Remling 1. Vorsitzender LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Dr. Jürgen Jung Geschäftsführer Burglandschaft e.V. Dr. Katja Focke Projektmanagerin Burglandschaft e.V.

Harald Fröhlich LAG-Geschäftsstelle

entschuldigt:

Bgm. Franz-Josef Sauer

Bgm. Achim Höfling

Bgm. René Wohlfart

Bgm. Stefan Wohlfart

1. Bgm. Eußenheim

1. Bgm. Kürnach

1. Bgm. Zellingen

Michael Dröse Landratsamt Würzburg, Wirtschaftsförderung

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung eines möglichen LEADER-Projektes in der LAG zum Thema Burgen und Schlösser (Hr. Dr. Jung, GF Burglandschaft e.V.)

TOP 3: Sachstandsbericht und Möglichkeiten in der derzeitigen Förderperiode

TOP 4: Kurze Vorstellung der Arbeit der LAG und der Möglichkeiten im Förderprogramm LEADER

TOP 5: Ausblick auf die neue Förderperiode und die Aktualisierung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

TOP 6: Neues aus den ILE

TOP 7: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Bgm. Wolfshörndl begrüßt die Anwesenden und freut sich, daß endlich wieder Präsent-Sitzungen möglich sind. Er bedankt sich bei Bürgermeisterin Schömig, daß sie die Veranstaltung im Dürrbachpark ermögliche und für Essen und Getränke gesorgt habe. Er begrüßt besonders Frau Dr. Focke und Herrn Dr. Jung vom Verein Burglandschaft e.V., die ein mögliches Förderprojekt in der LAG vorstellen werden:

Bgm.in Schömig begrüßt kurz als Gastgeberin. Sie berichtet den Anwesenden, daß der Veranstaltungsort auch mit Hilfe von LEADER gefördert werden konnte und sich großer Beliebtheit bei den Günterslebenern und den Bürgern der Umgebung erfreue. Da sie damals Kämmerin der Gemeinde gewesen sei, könne sie versichern, daß das Projekt ohne die Unterstützung durch LEADER nicht verwirklicht worden wäre. Dies gelte auch für die beiden anderen LEADER-Projekte der Gemeinde, den Geschichtsweg und das Trockenmauer-Projekt.t Auch Herr Fröhlich vom LAG-Management begrüßt die Teilnehmer und betont, daß im Mittelpunkt der Sitzung, neben der Vorstellung des möglichen Burgenprojekts, das Kennenlernen insbesondere der im letzten Jahr neugewählten Bürgermeister und das Vorstellen des Förderprogrammes sei. Er zeigt sich daher erfreut darüber, daß so viele der neugewählten Bürgermeister anwesend seien und schlägt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden vor, dem diese nachkommen.

TOP 2: Vorstellung eines möglichen LEADER-Projektes in der LAG zum Thema Burgen und Schlösser (Hr. Dr. Jung, GF Burglandschaft e.V.)

Herr Dr. Jung stellt anschließend den Verein Burglandschaft e.V. und ein mögliches LEADER-Förderprojekt in der LAG Wein, Wald, Wasser vor (seine ausgeteilte Tischvorlage ist als Anhang Teil dieses Protokolls).

Er betont, daß er neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Burglandschaft auch im LAG Management der LAG Main4Eck, die den Landkreise Miltenberg und einige Gemeinden des Landkreises Aschaffenburg umfaßt, tätig sei. Er besitze deshalb viel Erfahrung mit LEADER und entsprechenden Förderprojekten. Auch das im Folgenden skizzierte Projekt in der LAG Wein, Wald, Wasser sei bereits zweimal in ähnlicher Form, nämlich zunächst in der LAG Main4Eck und danach in der LAG Spessart, durchgeführt worden. Insofern sei die Vorgehensweise mit der Förderstelle eng abgestimmt und daher in fördertechnischer Hinsicht ein weitgehend problemloser Ablauf für ein drittes Projekt zu erwarten.

Herr Dr. Jung stellt zunächst kurz den Verein Burglandschaft e.V. vor: Er schickt voraus, daß die volle Bezeichnung des Vereins den Zusatz "Spessart und Odenwald" enthalte, da dies bisher der

hauptsächliche Tätigkeitsbereich gewesen sei. Falls in der LAG Wein, Wald; Wasser ein Projekt zustande käme, könne dieser Zusatz auf jeden Fall entsprechend abgewandelt werden.

Ziel des gemeinnützigen Vereins sei die Inwertsetzung von historischen Objekten wie Burgen, Schlössern, Wehrkirchen, Stadtbefestigungen u.ä. Objekten, die in der Region zahlreich vorhanden seien. Dies solle sowohl einer Intensivierung der touristischen Vermarktung dienen als auch der Naherholung der Bürgerschaft und damit nicht zuletzt identitätsstiftend wirken. Im bisher entstandenen Netzwerk seien rund 70 Kulturdenkmäler im Bereich Odenwald und Spessart zusammengeschlossen.

Die Burgen, Schlösser und anderen Kulturdenkmäler würden gemeinsam beworben. Hierzu sei ein Präsentationskonzept erarbeitet worden, das auf die einzelnen Objekte individuell abgestimmt angewendet werden könne.

Ermutigt durch die guten Erfahrungen aus den ersten beiden LEADER-Projekten und deren großer positiver Resonanz sei im Verein die Idee entstanden, das Netzwerk im nächsten Schritt in die Region der LAG Wein, Wald, Wasser als Nachbarregion zu erweitern und das Gesamtnetzwerk so für alle Beteiligten noch vielfältiger und attraktiver zu machen.

Daher möchte der Verein Burglandschaft möglichst viele Kommunen der LAG, die entsprechende Objekte haben, als Projektpartner gewinnen.

Die inhaltliche und fördertechnische Durchführung des Projekts liege dabei, wie die Projektträgerschaft, vollständig in den Händen der Burglandschaft, so daß für die Gemeinde kein großer Arbeitsaufwand entstünde.

Inhaltlich sind pro Kommune verschiedene Module wählbar, die individuell auf die Objekte der Kommune abgestimmt erstellt würde. Die Kosten dafür könnten zu 60 % durch die LEADER-Förderung gedeckt werden. Dr. Jung verweist auf die Seite 3 der Tischvorlage. Dort seien die Module und die zugehörigen Kosten aufgeschlüsselt. So seien der Finanzbedarf für die Kommunen von Anfang an transparent und kalkulierbar. Zusätzliche Kosten seien nicht zu erwarten.

Auf entsprechende Nachfrage antwortet Hr. Dr. Jung, daß als historische Objekte auch Baudenkmäler wie Synagogen, alte Handelswege o.ä. in Frage käme, auch wenn solche bisher nicht zum Netzwerk gehörten. Man sei im Gegenteil sehr daran interessiert, auch die inhaltliche Bandbreite zu erhöhen. Bgm. Weidner aus Rimpar kündigt daher an, daß er sich eine Beteiligung seiner Kommune gut vorstellen könne. Auch weitere Teilnehmer äußern sich positiv.

Dr. Jung betont, er stehe für Nachfragen; insbesondere zu den angebotenen Modulen, jederzeit gerne zur Verfügung stehe. Er bietet auch an, zu Einzelgesprächen die Gemeinden zu besuchen oder das Projekt bei Bedarf auch im Gemeinderat zu erläutern.

Hr. Fröhlich ergänzt für das LAG-Management, daß er ein solches Projekt sehr begrüßen würde. Inhaltlich passe es sehr gut in die Handlungsfelder der LAG und es sei eine gute Möglichkeit, sich innerhalb der LAG und mit den Nachbar-LAGen weiter zu vernetzten. Über den zentralen

Fördermitteltopf am Ministerium seien zudem derzeit genügend Finanzmittel vorhanden, die nur darauf warten, mit einem solchen interessanten Projekt zusätzlich in die Region geholt zu werden. Er schlägt vor, nach Versand des Protokolls der heutigen Sitzung einige Wochen zu warten, um auch Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, die heute nicht vertreten seien. Er wisse bspw. das sich Bgm. Höfling aus Eußenheim für die Kirchenburg in Aschfeld interessiert gezeigt habe. Anschließend könne man entscheiden, ob ein Treffen der interessierten bzw. teilnehmenden Gemeinden veranstaltet werden solle.

Abschließend verweist Dr. Jung auf den Prospektständer, den er mitgebracht habe, mit beispielhaften Broschüren zu Baudenkmälern im Burgennetzwerk, wie sie im Rahmen der Förderprojekte erarbeitet worden sein und lädt die Teilnehmer ein, sich gerne zu bedienen. Er weist auch auf die Gesamtbroschüre Burglandschaft, die er an die Teilnehmer verteilt hat, ermuntert nochmals dazu, bei Fragen mit ihm Kontakt aufzunehmen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

TOP 3: Sachstandsbericht und Möglichkeiten in der derzeitigen Förderperiode

Herr Fröhlich erläutert, daß sich seit der letzten Arbeitskreissitzung, die ja kurz vor dem ersten Lockdown 2020 stattgefunden habe, trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie in der LAG einiges getan habe. Grundsätzlich sei die LAG durch rasche, unbürokratische Regelungen des Ministeriums immer handlungsfähig gewesen. So habe eine Projektauswahl durch den Lenkungsausschuß im Umlaufverfahren stattfinden können. Dennoch sei insbesondere die Weiterentwicklung von Projektansätzen insgesamt merklich verzögert worden, da bspw. Projektbesprechungen vor Ort mit der Förderstelle mehrere Monate lang nicht möglich gewesen seien.

Eröffnete Projekte:

Folgende zwei Projekte konnten dennoch seit der letzten Sitzung eröffnet werden:

- Zahlenwald am Walderlebniszentrum, Förderbescheid vom 08.02.2019; Eröffnung war am 18.09.2020 unter der Teilnahme von Fr. Staatssekretärin Stolz und zahlreicher Behördenvertreter.
- Kooperationsprojekt "Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)":
 Dieses Projekt in Kooperation mit der LAG Spessart wird von der Kommunalen Allianz
 Main Werntal betreut, offizieller Projektträger ist stellvertretend die Stadt Karlstadt, da die Allianz keine Rechtsform besitzt. Es wurde am 23.07.19 im Lenkungsausschuß beschlossen und am 18.10.19 positiv beschieden. Das beauftragte Büro toponeo hat

am 17.02.21 per Videokonferenz zahlreichen beteiligten Gemeinden und deren Bürgern die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie vorgestellt.

Herr Fröhlich ermuntert die teilnehmenden Gemeinden, die Finanzmittel der derzeitigen Förderperiode oder aber auch die kommende Förderperiode zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen zu nutzen.

Projekte in Umsetzung:

Derzeit befinden sich drei Projekte in Umsetzung:

- StadtNatur im Haslachtal Gemeinde. Gerbrunn, Förderbescheid vom 16.02.2018, Eröffnung im Jahr 2021; Bgm. Wolfshörndl ergänzt, daß es durch Probleme mit ausführenden Firmen zu Verzögerungen in der Umsetzung gekommen sei.
- Trockenmauern in Güntersleben Wein, Ökologie, Kulturgut, Förderbescheid vom 18.10.2018; Eröffnung ebenfalls im Jahr 2021; Bgm.in Schömig erläutert, daß die vorgesehenen Kurse zum Trockenmauerbau vollständig ausgebucht seien und demnächst starten sollen. Die Erstellung des geplanten Platzes sei ebenfalls abgeschlossen. Man habe die offizielle Eröffnung aber bisher wegen der Pandemie verschoben.
- Kooperationsprojekt "Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann":

Das Projekt als Kooperation von sieben unter- und oberfränkischen LAGen sowie sechs Landkreisen, drei Kommunen und weiteren Institutionen wurde ebenfalls am 23.07.19 im Lenkungsausschuß beschlossen und am 14.10.19 positiv beschieden. Am 20.01.20 fand die "Kick off"-Veranstaltung im Landratsamt Schweinfurt statt. Die Ergebnisse der Bestandserfassung wurden den Beteiligten im Dezember 2020 mitgeteilt. Die Gesamtstudie wird voraussichtlich in diesem Jahr fertiggestellt.

Kooperationsprojekt "Strecke 46 – Auf Spurensuche":

Dieses Projekt in Kooperation mit dem LAGen Spessart und Bad Kissingen, unter Beteiligung von sechs Gemeinden, des Naturparks Spessart e.V. und der Bayerischen Staatsforsten wird umgesetzt vom Verein Autobahngeschichte e.V. als Projektträger. Es wurde am 05.11.19 von der LAG beschlossen und am 12.12.2019 beantragt. Der Förderbescheid erfolgte im März 2020. Die Umsetzung ist weitgehend fertiggestellt. Ein Eröffnungstermin steht aber noch nicht fest

Neubeschlossene Projekte:

Zwei Projekte konnten seit der letzten Sitzung trotz Pandemie im Umlaufverfahren durch den Lenkungsausschuß neubeschlossen werden:

Projekt "Museum der Stadt Karlstadt – Zeitbrüche":

In einem der ältesten Gebäude Karlstadts soll eine neue Abteilung des Stadtmuseums entstehen. Herzstück der Ausstellungen werden 180 zeitgenössische und 20 Kunstwerke des 16. Jahrhunderts sein, die Dr. Jürgen Lenssen aus seinem Privatbesitz als Schenkung an die Stadt Karlstadt überreicht. Hinzu kommen historische Dokumente und Kunstwerke aus dem Besitz der Diözese als Leihgabe. Die Ausstellungsräume werden auch das bauhistorische Highlight umfassen, die seit der Renaissance völlig unveränderten Wohnräume mit Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert im 2. OG, die laut dem Amt für Denkmalpflege ein "Baudenkmal von mindestens nationaler Bedeutung" darstellen. Die Fördersumme beträgt rund 200.000 €. Das Projekt wurde am 05.11. im Lenkungsausschuß vorgestellt und grundsätzlich befürwortet. Der endgültige Beschluß erfolgte im März 2020 im Umlaufverfahren, der Förderbescheid ist ergangen am 14.09.2020.

Bgm. Hombach ergänzt, daß die Eröffnung voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022 erfolgen werde.

Projekt "Kultur- und Begegnungsbahnhof Rottendorf"

Das von der Gemeinde erworbene Bahnhofsgebäude soll in einen Begegnungsort für die Bürgerschaft umgestaltet werden.

Entstehen werden u. a. ein Ausstellungsraum für Kulturschaffende, eine großer Veranstaltungsraum, Übungs- und Seminarräume für Gruppen und Vereine sowie ein Wartebereich mit digitalen Informationsmöglichkeiten zu Rottendorf und der Region. Auch hier wird die bauliche Sanierung bzw. Erweiterung mit Mitteln der Städtebauförderung, die Ausstattung und Öffentlichkeitsarbeit mit LEADER-Mitteln erfolgen. Der Beschluß des Lenkungsausschusses im Umlaufverfahren datiert vom 18.02.2021. Die Antragstellung erfolgt in den nächsten Wochen.

Herr Fröhlich verweist auf die Aufstellung der durchgeführten Förderprojekte in der derzeitigen Förderperiode, die in der Tischvorlage vorhanden sei. Insgesamt seien derzeit rund 1,5 Mio. € Fördermittel ausgereicht worden.

Möglichkeiten in der derzeitigen Förderperiode:

Herr Fröhlich erläutert, daß die Förderperiode zwischenzeitlich wegen des Brexits und Corona auch offiziell bis einschließlich 2022 verlängert wurde.

Dies bedeute, daß auch 2021 und 2022 noch Förderanträge in LEADER gestellt werden können. Die Projektträger hätten dennoch nach Bescheid-Eingang zwei Jahre Zeit zur Umsetzung. Das ursprüngliche Budget der LAG sei vollständig ausgereicht. Weitere Mittel aus einem zentralen, gut gefüllten Topf am Landwirtschaftsministerium können aber in Anspruch genommen werden. Beschlüsse der LAG erfolgten insofern unter Vorbehalt, die endgültige Finanzierungzusage erfolge durch die Förderstelle.

Herr Fröhlich ermuntert daher die anwesenden Bürgermeister, weitere Projektideen zu entwickeln und so zusätzliche Fördermittel in die Region zu holen. Wie immer stünde das LAG-Management hierfür hilfreich zur Verfügung.

TOP 4: Kurze Vorstellung der Arbeit der LAG und der Möglichkeiten im Förderprogramm LEADER

Herr Fröhlich führt aus, daß die LAG seit rund 20 Jahren bestehe und in dieser Zeit deutlich gewachsen sei (vgl. die entsprechenden Folien im Anhang). Mittlerweile sei allerdings eine Größe erreicht, die ein weiteres Wachstum des Gebiets nicht mehr zweckmäßig erscheinen lasse. Wichtiges Merkmal sei von Anfang an der landkreisübergreifende Charakter gewesen, der die LAG Wein, Wald, Wasser immer von den meisten anderen LAGen unterschieden habe. Die LAG sei nach Ma0gabe des Ministeriums seit einigen Jahren als Verein verfaßt, der die üblichen Vereinsgremien aufweise, Darüber hinaus gebe es aber mit dem Lenkungsausschuß ein Leader-spezifisches Gremium, das über die Zulassung von Projektvorschläge zur Förderung befinde. Um hier eine Dominanz der Kommunalpolitik zu verhindern und der Bürgerschaft starken Einfluß einzuräumen, ist dieses Gremium überwiegend mit Vertretern der Zivilgesellschaft besetzt. Die Struktur und weitere Gremien sind ebenfalls den Folien im Anhang zu entnehmen.

Herr Fröhlich stellt anschließend noch einmal kurz die Möglichkeiten und die Vorgehensweise im EU-Förderprogramm LEADER vor, da viele der erst 2020 neugewählten Bürgermeister anwesend seien. Grundsätzlich verweist er aber auf die Homepage www.weinwaldwasser.de der LAG, wo detaillierte Informationen und ein Link auf die einschlägige Seite des Landwirtschaftsministeriums zu finden seien.

Da LEADER ein Programm zur **Förderung der ländlichen Räume** und ursprünglich bewußt Raum für **neue Formen des bürgerschaftlichen Engagements** gewesen sei, biete das Programm eine **breite Palette an möglichen förderfähigen Maßnahmen**. Dies führe aber auch

dazu, daß es auf den ersten Blick oft etwas sperrig wirke, da die Frage, was gefördert werden könne, nicht mit zwei Begriffen zu erläutern sei. Auch sei das Thema "Innovation" noch immer ein wichtiger Aspekt.

Grundsätzlich sei aber diese inhaltliche Breite eine große Stärke von LEADER im Vergleich zu anderen Förderprogrammen. Die Vorhaben müßten allerdings inhaltlich in die von der LAG in ihrer Ländlichen Entwicklungsstrategie (LES) am Anfang der Förderperiode definierten Handlungsfelder passen. Diese seien aber bewußt ebenfalls breit angelegt, so daß sich in den allermeisten Fällen ein Bezug herstellen ließe.

Wichtige Elemente von LEADER und oft Fördervoraussetzung seien außerdem die **Vernetzung** zwischen den Akteuren im ländlichen Raum. Dies meint sowohl Vernetzung zwischen Kommunen und Regionen als auch zwischen Kommunalpolitik, Bürgern und Behörden.

Großgeschrieben werde außerdem die **Beteiligung der Bürger** bei Ideenfindung, Konkretisierung, Umsetzung und Betreuung der Projekte. Daher laute das Motto von LEADER auch "Bürger gestalten ihre Heimat".

Projektträger könnten sowohl Gemeinden, als auch Unternehmen, Vereine und Privatpersonen sein.

Gefördert werden könnten Investitionen, Planungen, Studien, Konzepterstellungen, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Grundsätzlich **nicht förderfähig** seien Pflichtaufgaben der Gemeinden, laufende Kosten, öffentliche Gebühren, Ersatzbeschaffungen und gebrauchte Obiekte.

Die **Förderquoten** betragen für nicht gewinnorientierte Projekte 60 % der förderfähigen Netto-Kosten, für Investition zur Gewinnerzielung 40 %. Bei Kooperationsprojekten mit anderen LAGen, die aus einem separaten Topf der LAG gefördert werden, sind die Quoten jeweils10 Prozentpunkte höher. Maximal können je Projekt 200.000 Euro Fördermittel beantragt werden. Grundsätzlich seien einige inhaltliche und formale Schritte zur Erreichung der Förderung notwendig, die in den Folien im Anhang einzeln dargestellt seien.

Der erste und wichtigste Schritt sei dabei die Kontaktaufnahme mit dem LAG-Management. Dies könne auch gerne bei noch vagen Projektideen und im ersten Stadium der Überlegungen erfolgen.

Herr Fröhlich spricht abschließend einige **Beispielsprojekte** der aktuellen und früherer Förderperioden an. Details hierzu können ebenfalls auf <u>www.weinwaldwasser.de</u> oder bei einem Besuch der Projekte erfahren werden.

TOP 5: Ausblick auf die neue Förderperiode und die Aktualisierung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

Bei der neuen Förderperiode von LEADER, die ab 2023 beginnen soll, seien It. Herrn Fröhlich bisher keine wesentlichen inhaltlichen oder organisatorischen Änderungen bekannt. Auch die Höhe der Fördermittel scheint etwa auf gleichem Niveau zu bleiben.

Zur Vorbereitung sei bisher lediglich die Abgabe einer Interessensbekundung bis Ende Mai 2021 notwendig gewesen. Diese habe die LAG am 09.03. abgegeben.

Zunächst sei eine Evaluierung der aktuellen Periode nach den Vorgaben der LES notwendig. Daher werde im Sommer und Herbst eine Befragungsaktion ähnlich der zur Zwischenevaluierung durchgeführt. Zusätzlich gebe es eine Online-Befragung auf der Homepage, Interviews mit Schlüsselpersonen, eine Ausstellung, die in den Mitgliedsgemeinen gezeigt werden kann, sowie eine Bürgerfahrt mit dem Besuch einiger Förderprojekte. Endpunkt und gleichzeitig Start für die Arbeit an der neuen LES solle ein Evaluierungs-/Startworkshop sein.

Im Anschluß müsse die LES unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse aktualisiert und fortgeschrieben werden, um als Grundlage der neuen Förderperiode zu dienen. Hierzu werde eine Reihe von Arbeitskreisen gegründet, die inhaltliche Schwerpunkte und erste Projektideen erarbeiten sollen.

Die offizielle Ausschreibung der neuen Förderperiode soll nach derzeitiger Kenntnis im Herbst 2021 erfolgen. Einreichung der LES sei dann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022, die Auswahl der LAGen im 2. Halbjahr. So könne dann die Förderperiode Anfang 2023 starten, so daß es hoffentlich zu keiner größeren zeitlichen Lücke bei den Antragsmöglichkeiten kommen werde.

Das LAG-Management bittet daher jetzt schon um rege Beteiligung der Gemeinden und ihrer Bürger bei der Evaluierung und Erarbeitung der neuen Entwicklungsstrategie.

TOP 6: Neues aus den ILEs

Da der Interkommunale Arbeitskreis auch als Vernetzungsgremium mit den Kommunalen Allianzen dienen soll, ist auch immer ein Tagesordnungspunkt zu Neuigkeiten aus den IIEs vorgesehen. Hr. Fröhlich fragt in die Runde, ob es hierzu Wortmeldungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, berichtet er selbst kurz, da er in den Entscheidungsgremien der ILE MainWeinGarten und der Allianz MainWerntal als Vertreter der LASG über Projekte in Rahmen des Regionalbudgets der Allianzen mitentscheiden dürfe. In diesem Jahr laufe das Regionalbudget bereits zum zweiten Mal. Die Beteiligung der Allianzen sei sehr rege und es würden zahlreiche Kleinprojekte zur Förderung

eingereicht. Die Erfahrungen sind überwiegend sehr positiv. Bemerkenswert sei dabei, daß die Förderung, die aus Bundesmitteln finanziert werde, sehr unbürokratisch erfolgen könne. Insgesamt sei das Regionalbudget als eine gute Ergänzung zu LEADER zu betrachten, da es auf kleine Projekte abziele, für die sich der bürokratische Aufwand bei LEADER selten lohnen würde bzw. die unter die Bagatellgrenze von 3000 € Fördersumme bei LEADER fallen würden.

TOP 7: Sonstiges

Herr Remling kündigt an, daß demnächst eine Mitgliederversammlung folgen werde.

Da sonst keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bgm. Wolfshörndl bei Bgm.in Schömig für die Gastfreundschaft sowie bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung

Thüngersheim, 09.06.2021

gez.

Harald Fröhlich

(Protokollführer)

Anhang: Präsentationen zur Sitzung

Burglandschaft e.V. Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB) Elsavastr. 83, 63863 Eschau Tel.: ++49-9374-97929-46 info@burglandschaft.de www.burglandschaft.de

Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises LAG Wein, Wald, Wasser

Mittwoch, 09.06.2021, 15:00 Uhr, Dürrbachpark Güntersleben

Vorstellung Netzwerk Burglandschaft e.V.

Dr. Jürgen Jung (Geschäftsführer)

Was ist die Burglandschaft?

Die Burglandschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich die Inwertsetzung von Burgen, Schlössern, (Wehr-) Kirchen, Stadtbefestigungen, Klöstern, Ringwallanlagen etc. in der Kulturlandschaft um den Spessart und Odenwald zum Ziel gesetzt hat. Für Besucher wie auch für die ortsansässige Bevölkerung soll eine neue Erlebbarkeit unserer herausragenden und letztlich identitätsstiftenden Kulturdenkmäler initiiert werden. In unserem Burgen- und Schlössernetzwerk sind mittlerweile ca. 70 Kulturdenkmäler der Region zusammengeschlossen.







Was macht die Burglandschaft?

Das Netzwerk bietet nicht nur den zahlreichen Akteuren vor Ort eine Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung, auch werden die Kulturdenkmäler gemeinschaftlich im Sinne des Netzwerkgedankens beworben. Die Burglandschaft hat ein Präsentationskonzept erarbeitet, das abgestimmt auf die individuellen Voraussetzungen vor Ort, die Erstellung von verschiedenen Printmedien und digitalen Produkten vorsieht.

Abb.: Rekonstruktion des Lohrer Schlosses (16.Jhd.)

















LEADER-Projekt in der LAG Wein, Wald, Wasser

Im Anschluss an die auslaufenden LEADER-Projekte in der LAG Main4Eck und der LAG Spessart soll ein weiteres LEADER-Projekt in der LAG Wein, Wald, Wasser initiert werden. Die zahlreichen und herausragenden Kulturdenkmäler der Region können im Netzwerk Burglandschaft zusammenführen.



Dafür würden wir Sie als Kommune gerne als Projektpartner gewinnen und Sie ermutigen, sich mit einigen Produkten der Burglandschaft an der (touristischen) Inwertsetzung Ihrer Kulturdenkmäler vor Ort zu beteiligen.



Abb.: Mögliche Erweiterung der Burglandschaft in der LAG Wein, Wald, Wasser

















		Beispiel 1 - Beispiel 2	Beispiel 3	
Projektbestandteile	Bemerkung	alle Module	reduzierte Module	Basismodule
Öffentlichkeitsarbeit				
1 Folder (Druckkosten)	16-seitiger Flyer, Auflage 6.000, die Exemplare werden als			
	gedruckte und digitale Version zur Verfügung gestellt			
2 Folder (Konzeption)	Externer Auftrag			
3 Gestaltung der Website	Unterseiten auf der website www.burglandschaft.de:			
	Kurzbeschreibung, Geschichte und Archäologie, 360°-Panorama,			
	Bildergalerie, Produkte der Burglandschaft			
4 Broschüre Burglandschaft Odenwald	1-Seite in der Gesamtbroschüre, Auflage 50.000, die Exemplare			
(Druckkosten)	werden anteilig kostenlos zur Verfügung gestellt			
5 Broschüre Burglandschaft Odenwald	Externer Auftrag			
(Konzeption)				
6 Erstellung eines Imagefilmes	ca. 5 Sekunden-Filmsequenz im Imagefilm Burglandschaft			
7 Erstellung eines Objektfilmes	ca. 2 Minuten Filmbeitrag zum Objekt mit Interviews und			
	gegebenenfalls Flugaufnahmen			
Öffentlichkeitsarbeit gesamt		4.000 €	2.500 €	2.500 €
Investitionen				
8 InfotafeIn	Konzeption, Druck auf Alu-Dibond, montiert auf Metallrahmen,			
	Aufstellung durch den örtlichen Bauhof			
9 Fahnenmast	Aluminium-Fahnenmast, 7 m Höhe			
10 Fahne Burglandschaft (Hochformat)	Fahne 3,30 m * 1,00 m mit dem Logo und dem Schriftzug			
	Burglandschaft			
11 360°-Panorama	Erstellung eines 360°-Panoramas, gegebenenfalls Videos, inkl.			
	Einbindung in verschiedene Websites			
12 zusätzliches 360°-Panorama	Ergänzung zu 11			
13 Erstellung eines Burgenmodells	Erstellung eines Burgenmodells im Maßstab 1:100 oder Erstellung			
	einer Virtuellen Rekonstruktion			
14 Digitalisierung eines Burgenmodells	Anwendung photogrametrischer Methoden zur Digitaliserung von			
	haptischen Modellen			
Investitionen gesamt		7.550 €	1.300 €	1.000 €
Qualifizierungsmaßnahmen				
15 Qualifizierung Burgenführer	Durchführung von regionalen Veranstaltungen zur Ausbildung und Qualifizierung von Burgenführern			
16 Qualifizierung Reenactment-Gruppen	Durchführung von regionalen Veranstaltungen zur Ausbildungen			
47.0 1:5:	und Qualifizierung von Reenactment-Gruppen			
17 Qualifizierung von Musikgruppen	Durchführung von regionalen Veranstaltungen zur Ausbildungen			
	und Qualifizierung von Musikgruppen-Gruppen			
Qualifizierungsmaßnahmen gesamt		400 €	200 €	0€
Maßnahmen zur Besucherlenkung				
18 Beschilderungssystem	Einrichtung von Rundwegen zur individuellen Besucherlenkung mit Hilfe von Beschilderungen			
Maßnahmen zur Besucherlenkung ges	samt	500 €	500 €	0€
Umsetzung von Führungskonzepten				
19 Ausarbeitung eines Führungskonzepte	Erstellung eines individuellen Konzeptes für die Gästeführer vor Ort			
20 Gewandung für Erlebnisführungen	Definition von historischen Figuren			
Umsetzung von Führungskonzepten g		2.000 €	1.000 €	0€
Personalkosten				
21 Projektmanagement	Datenrecherche, Beteiligung bei Aktionen, Betreuung der			
-,	Akteure, Ausarbeitung von Führungskonzepten, Teile der			
	Ausbildung von Burgenführungen			
Personalkosten gesamt		5.500 €	2.000 €	1.000 €
Gesamtkalkulation		3.300 €	2.000 €	1.000 €
- Sesantikaikaiation	Burglandschaft gesamt (Brutto)	19.950 €	7 500 £	4.500 €
			7.500 €	
	Burglandschaft gesamt (Netto)	16.765 €	6.303 €	3.782 €
	MwSt (19%)	3.185 €	1.197 €	718 €
	Förderquote (vom Netto): 60%	10.050.6	2 702 6	2 200 6
1 1	Förderung	10.059 €	3.782 €	2.269 €
	Eigenanteil der jeweiligen Projektpartner	9.891 €	3.718 €	2.231 €

Zusätzlich bitten wir, Mitglied im Verein Burglandschaft e.V. zu werden: Mitgliedsbeitrag Kommunen: 250,- €/Jahr

















Eckdaten zum LEADER-Projekt:

Antragsteller: Burglandschaft e.V.

Projektlaufzeit: 10/2021 bis 12/2022

Projektkosten: nach individueller Abstimmung mit den Projektpartnern

Förderquote: 60% vom Netto

Ko-Finanzierung: Eigenmittel der Projektpartner

Weitere Vorgehensweise:

Individuelle Beratung vor Ort - Benennung der Module

Erstellung einer individuellen Kalkulation durch die Burglandschaft

Vorstellung des Konzeptes in Ihrem Entscheidungsgremium

Zusammenstellung der Gesamtkosten - Ausarbeitung des LEADER-Antrages

Vorstellung im Lenkungsgremium der LAG Wein, Wald, Wasser

Einreichung der Antragsunterlagen im Herbst 2021

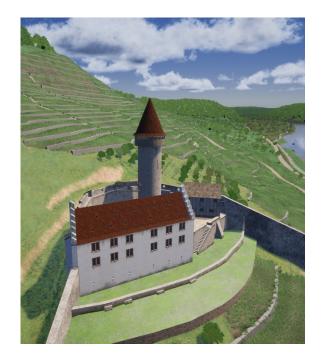
Projektstart nach Erteilung des Zuwendungsbescheides im Herbst 2021

Eine Zusammenstellung der Produkte finden Sie auf unserer Website am Beispiel der Scherenburg bei Gemünden unter:

https://burglandschaft.de/burg-land-

schaft/scherenburg/

Abb.: Rekonstruktion der Scherenburg



Gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung - bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dr. Jürgen Jung (Geschäftsführer Burglandschaft e.V.)

























Interkommunaler Arbeitskreis der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Tagesordnung vom 09.06.2021

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung eines möglichen LEADER-Projektes in der LAG zum Thema Burgen und Schlösser (Hr. Dr. Jung, GF Burglandschaft e.V.)

TOP 3: Sachstandsbericht und Möglichkeiten in der derzeitigen Förderperiode

TOP 4: Kurze Vorstellung der Arbeit der LAG und der Möglichkeiten im Förderprogramm LEADER

TOP 5: Ausblick auf die neue Förderperiode und die Aktualisierung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

TOP 6: Neues aus den ILE

TOP 7: Sonstiges





Interkommunaler Arbeitskreis







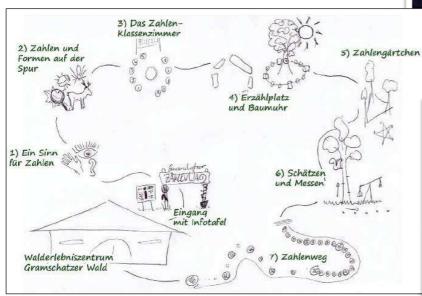


TOP 3: Sachstandsbericht – Eröffnete Projekte

Projekt: Zahlenwald am Walderlebniszentrum

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 08.02.2019

Eröffnung am Freitag, 18.09.2020















Kooperationsprojekt "Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)" der ILE Main Werntal

- Beschluß im Lenkungsausschuß am 23.07.2019
- Förderbescheid ergangen am 18.10.2019
- Ergebnispräsentation am 17.02.2021 per Video-Konferenz





"Wasser erLeben im MainWerntal"

















Interkommunaler Arbeitskreis







WEIN WALD WASSER

WEIN WALD WASSER

TOP 3: Sachstandsbericht – Projekte in Umsetzung

Projekt: Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 18.10.2018
- Eröffnung 2021















Projekt: StadtNatur im Haslachtal - Gde. Gerbrunn

- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017

- Förderbescheid ergangen am 16.02.2018

- Eröffnung 2021











Interkommunaler Arbeitskreis









Kooperationsprojekt: "Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann"

- Beschluß im Lenkungsausschuß am 23.07.2019
- Förderbescheid ergangen am 14.10.2018
- Kick off-Veranstaltung am 20.01.2020
- Präsentation der Bestandserhebung im Dezember 2020















WEIN WALD WASSER

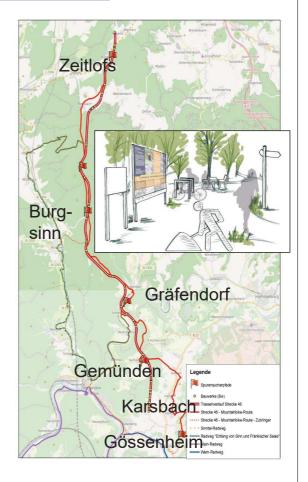
Kooperationsprojekt

"Strecke 46 – Auf Spurensuche"

- Beschluß im Lenkungsausschuß am 05.11.2019
- Förderantrag gestellt im Dezember 2019
- Förderbescheid März 2020

Die noch sichtbaren Teile des Baudenkmals "Historische Autobahnstrecke 46", die durch die Region führen sollte und in den beteiligten sechs Ge-meinden Spuren hinterlassen hat, soll Bürgern und Besuchern nähergebracht werden.

Das Vorhaben ist eine Kooperation zwischen der LAG Spessart, der LAG Bad Kissingen und der LAG Wein, Wald, Wasser unter Beteiligung von sechs Gemeinden, des Naturparks Spessart e.V. sowie der Bayerischen Staatsforsten. Projektträger ist die Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V.







Interkommunaler Arbeitskreis

WEIN WALD WASSER TOP 3: Sachstandsbericht – neubeschlossene Projekte







Zuwendungsbescheid vom 14.09.2020:

Stadt Karlstadt: "Museum der Stadt Karlstadt - ZeitBRÜCHF"

- In einem der ältesten Gebäude Karlstadts wird eine neue Abteilung des Stadtmuseums entstehen. Herzstück der Ausstellungen werden 180 zeitgenössische und 20 Kunstwerke des 16. Jahrhunderts sein, die Dr. Jürgen Lenssen aus seinem Privatbesitz als Schenkung an die Stadt Karlstadt überreicht. Hinzu kommen historische Dokumente und Kunstwerke aus dem Besitz der Diözese als Leihgabe.
- Die Ausstellungsräume werden auch das bauhistorische Highlight umfassen, die seit der Renaissance völlig unveränderten Wohnräume mit Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert im 2. OG, die laut dem Amt für Denkmalpflege ein "Baudenkmal von mindestens nationaler Bedeutung" darstellen.
- LEADER fördert die Innenausstattung und die Öffentlichkeitsarbeit, die bauliche Sanierung erfolgt über die Städtebauförderung.













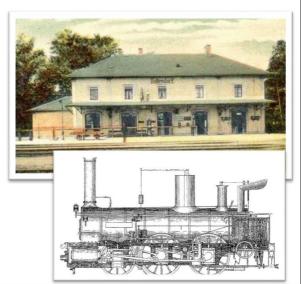


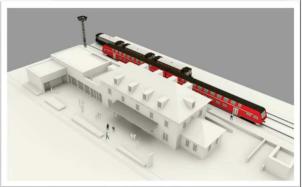
WEIN WALD WASSER

"Kultur- und Begegnungsbahnhof Rottendorf"

Beschluß des Lenkungsausschusses im Umlaufverfahren vom 18.02.2021

- Das von der Gemeinde erworbene Bahnhofsgebäude soll in einen Begegnungsort für die Bürgerschaft umgestaltet werden.
- Entstehen werden u. a. ein Ausstellungsraum für Kulturschaffende, eine großer Veranstaltungsraum, Übungs- und Seminarräume für Gruppen und Vereine sowie ein Wartebereich mit digitalen Informationsmöglichkeiten zu Rottendorf und der Region.
- Auch hier wird die bauliche Sanierung bzw.
 Erweiterung mit Mitteln der Städtebauförderung, die Ausstattung und Öffentlichkeitsarbeit mit LEADER-Mitteln.
- Die Antragstellung erfolgt in den nächsten Wochen.







WEIN WALL



Interkommunaler Arbeitskreis







Übersicht Fördermittelbindung Stand: Mai 20

Ubersic Ubersic	nt Fordermittelbindung	g Stand: Mai 2021		
Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe It. Bescheid (in Euro)	
Einzelprojekte:		10e 5-4 9/0 E9/	10 10	
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000	249.323	
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000	50.023	
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein z. Bewahrung d. unterfränk. Dialekts e.V.	10.500	8.830	
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH	150.000	150.000	
Weinbergstreff Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000	56.302	
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	Gemeinde Steinfeld	132.000		
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	42.000	
Jüdische Laubhütte Zell a.Main	Martkt Zell a. Main	25.500	25.490	
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	117.000	
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Gemeinde Veitshöchheim	76.900	76.900	
Fortbildung im Dorfcafé	Gemeinde Retzstadt	46.300	46.300	
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum e.V.	35.900	35,900	
Trockenmauern in Güntersleben	Gemeinde Güntersleben	120.000	120.000	
Museum Stadt Karlstad t -ZeitBRÜCHE	Stadt Karlstadt	200.000	200.000	
Begegnungsbahnhof Rottendorf	Gemeinde Rottendorf	111.200		
vorbereitende Unterstützung (LES)	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.		10.000	
SUMME	*	1.448.300	1.188.068	
Kooperationsprojekte:				
Fastnachtakademie	Fastnachtverband Franken e.V.	150.000	150.000	
Machbarkeitsstudie Inwertsetzung BNeumann	LAG Schweinfurter land	5.475	5.475	
Wasser erLeben im Werntal	Stadt Karlstadt	22.795	22.795	
Strecke 46 - Auf Spurensuche	Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V.	28.504	28.504	
SUMME		206.774	206.774	









WEIN WALD WASSER

Möglichkeiten in der derzeitigen Förderperiode:

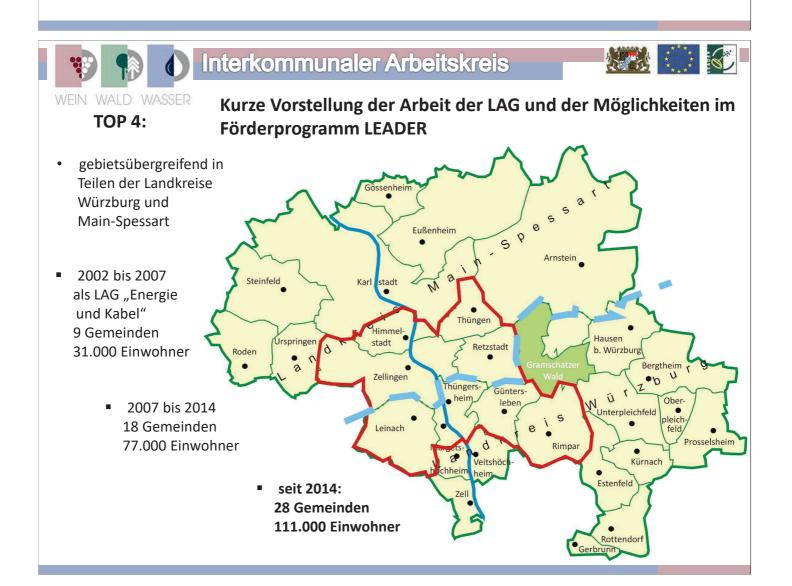
Die Förderperiode wurde verlängert.

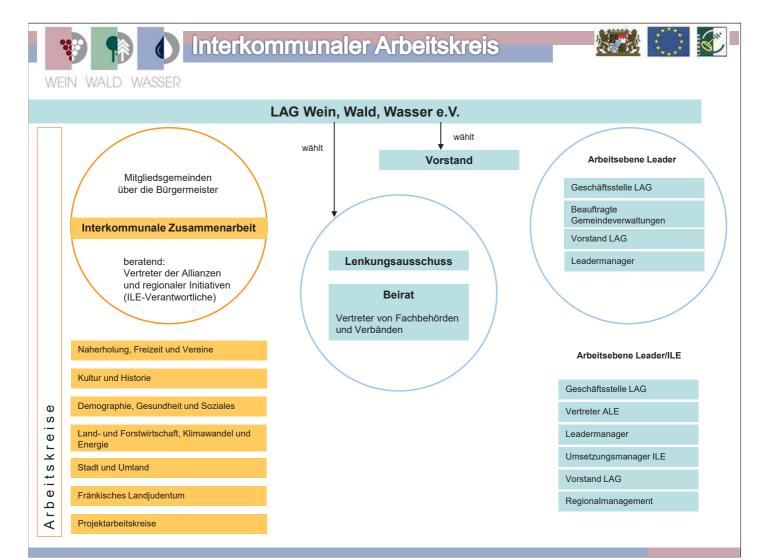
-> 2021 und 2022 noch Antragstellung möglich Zeit für Umsetzung der Projekte: 2 Jahre ab Förderbescheid

Das ursprüngliches Budget der LAG ist ausgereicht.

-> Beschluß der LAG unter Vorbehalt, Mittel aus zentralem, noch gut gefülltem Topf am Ministerium

Die Vorgehensweise ist ansonsten wie bisher.















WEIN WALD WASSER

Grundzüge der Förderung in LEADER

- Förderung der Entwicklung ländlicher Räume -> breites Förderspektrum
- Projekte müssen inhaltlich in die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) passen
- Wichtig auch: Bürgerbeteiligung, Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Innovation
- mögliche Projektträger: Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen
- Gefördert werden können: Investitionen, Planungen, Studien, Konzepterstellungen Öffentlichkeitsarbeit, Personal (max. 3 Jahre) u.a.
- Nicht gefördert werden: Pflichtaufgaben, laufende Kosten, öffentl, Gebühren, Ersatzbeschaffungen, gebrauchte Objekte
- Förderquoten: 60% d. förderfähigen (Netto-)Kosten b. Projekte. ohne Gewinnabsicht 40% bei Gewinnerzielungsabsicht 70% bei Kooperationsprojekten mit Akteuren anderer LAGen
- Fördersumme: maximal 200.000 Euro pro Projekt









7 Schritte zur Projektförderung in LEADER

- 1. Schritt: Beratungsgespräch mit dem LAG Management
- 2. Schritt: Projektgespräch mit Vertretern der Förderstellen wird durch die Geschäftsstelle vereinbart
- 3. Schritt: Projektvorstellung im Lenkungsausschuss wird durch die Geschäftsstelle vereinbart
- 4. Schritt: Zusammenstellung aller Unterlagen hier ist die Geschäftsstelle ebenfalls behilflich
- 5. Schritt: Ausfüllen des Antrags (Projektantragsgespräch) mit Unterstützung der Geschäftsstelle und der Förderstellen
- 6. Schritt: Beschluss des Lenkungsausschusses und Abgabe des Antrags Förderstelle beim AELF Bad Neustadt/Saale
- 7. Schritt: Bescheid der Förderstelle anschließend kann mit der Umsetzung begonnen werden





Interkommunaler Arbeitskreis

Beispielsprojekte aus der aktuellen und vorherigen Förderperioden







- Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald
- 2-Bäche-Tour Kürnach-Pleichach
- Lernort Synagoge Arnstein
- WeinKulturGaden Thüngersheim
- Gesundheitsgarten Retzbach
- Wasser und Glaube Kürnach
- Naturschaugarten Himmelstadt / Lkr. Main-Spessart
- KulturGut Wöllried
- Jüdische Laubhütte Zell
- "Mehr als Kraut und Rüben-Tour" der Allianz Würzburger Norden
- Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt
- Kooperationsprojekt Fastnachtakademie Franken in Kitzingen
- Aussichtspunkt und terroir f am Stettener Stein Karlstadt
- Wanderausstellung Dialekt "Wos hast g'socht" des Dialektvereins Büchold

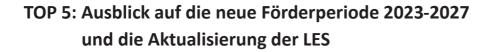
Näheres auch unter www.weinwaldwasser.de oder besuchen Sie die Projekte vor Ort.











- Es sind bisher keinen wesentlichen inhaltlichen od. formalen Änderungen zu erwarten.
- Eine Interessenbekundung gegenüber dem Landwirtschaftsministerium mußte erfolgen bis 21.05. LAG Wein, Wald, Wasser hat ihre Interessenbekundung am 09.03. abgegeben.
- Zunächst ist eine Evaluierung der aktuellen Förderperiode notwendig: Interviews, (Online-) Befragung, Ausstellung, Bürgerfahrt, Evaluierungsworkshop im Sommer/Herbst 2021
- Die LES muß, auch auf Grundlage der Evaluierungsergebnisse, aktualisiert werden: Ausschreibung voraussichtlich im Herbst 2021 Startworkshop, Arbeitsgruppen
- Einreichung der neuen LES voraussichtlich 1. Halbjahr 2022
- Auswahl der LAGen voraussichlich 2. Halbjahr 2022
- Ziel: Start der neuen Förderperiode 01.01.2023









TOP 6: Neues aus den ILE

TOP 7: Sonstiges